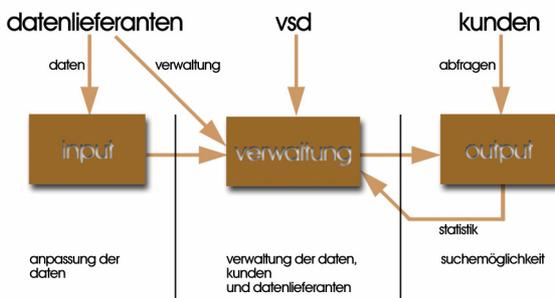


Fachlexikon [Know-How-Pool für die Druckindustrie] Systemevaluation für die Verarbeitung und Organisation der verwalteten Daten

Das Projekt

Der Verband der Schweizer Druckindustrie (VSD) plant mit dem Fachlexikon einen Internet-Wissenspool für die Druckindustrie. Die Daten des Fachlexikons werden direkt von den Wissensträgern der Branche geliefert (Hersteller, Medianhäuser, Druckereien, Schulen usw.). Somit kann das Fachlexikon hochwertige und komplette Informationen zur Druckindustrie anbieten, welche in dieser Form nicht auf dem Internet zu finden sind. Die Informationen aus dem Fachlexikon stehen ausschliesslich registrierten Kunden zur Verfügung. Durch die Vernetzung der Daten entstehen neue Informationsmuster (Statisch und Dynamisch) die auf allen Stufen der Druckindustrie von Nutzen sind.

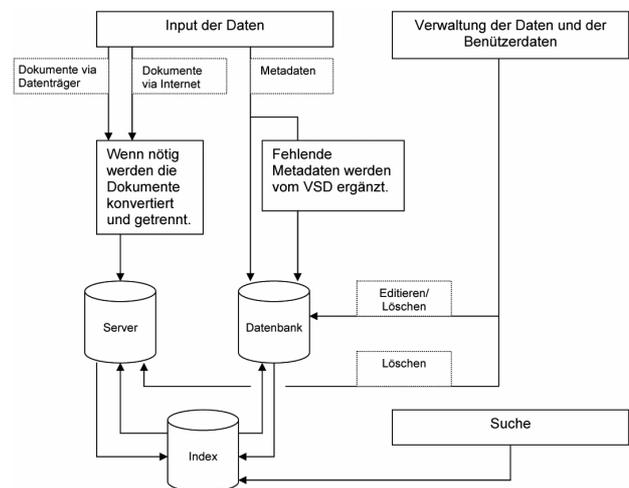


Der Aufbau des Fachlexikons lässt sich in Input, Verwaltung und Output unterteilen

Die Diplomarbeit

In der Diplomarbeit werden verschiedene Varianten zum Aufbau des Fachlexikons beschrieben. Diese unterscheiden sich in der Art der Datenverarbeitung und der Arbeitsverteilung. Für diese verschiedenen Konstruktionen werden geeignete Systeme für die Übermittlung, Verwaltung so wie Indexierung und Suche der Daten ausgewählt und evaluiert.

Zudem werden konzeptionelle Fragen behandelt, wie zum Beispiel der Ablauf der Datenübermittlung sowie die Einbindung des bestehenden Content. Die jeweiligen Vor- und Nachteile des Aufbaus werden aufgezeigt und ausgewertet.



Die Funktionsweise des Fachlexikons

Fazit

Für den Erfolg des Fachlexikons ist es entscheidend, die Partizipation der Datenlieferanten zu sichern. Daher muss den Wissensträgern ein technisches Umfeld geboten werden, das Ihnen einen einfachen Umgang mit dem Fachlexikon ermöglicht.

Bevor konkrete Kaufentscheidungen für Systeme gefällt werden, müssen die Ziele des Fachlexikons genau definiert werden. Besonders Suchsysteme können sehr kostspielig sein.

Es ist wichtig, dass der Aufwand der das Fachlexikon mit sich bringt eingeplant wird, ansonsten kann die Qualität des Systems auf Dauer nicht garantiert werden.

Auteur: Philippe Mettler
Répondant externe: René Theiler - VSD
Répondant interne: Andreas Sidler
Sujet proposé par: VSD